

Lebenslauf zur VO/1/0636/2019 – TOP 10

Beschlüsse:

26.02.2019

Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr, Umwelt und
Ordnung der Stadt Schönberg

SI/BA11/032/2019

Es ergeht folgender

Beschluss:

Die Entscheidung wird auf die nächste Legislaturperiode verschoben. Bis dahin ist der Aufwand für die Feuerwehr zu prüfen unter Berücksichtigung des Feuerwehrbedarfsplanes und die Aufgabenüberprüfung aller Hausmeistertätigkeiten/Hallenwarte vorzunehmen – die Organisationsuntersuchungen sind durchzuführen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig mit

5 Ja-Stimmen

19.03.2019

Finanzausschuss der Stadt Schönberg

SI/FA11/019/2019

Herr Voß verliest die Vorlage.

Herr Oeser erläutert in diesem Zusammenhang die Beweggründe, die zur Antragstellung geführt haben. Er geht dabei insbesondere auf den hohen wöchentlichen Arbeitsaufwand (derzeit 4-5 Stunden x 2 Kameraden) des ehrenamtlichen Gerätewarts ein und betont die dafür nötige Qualifikation zur Bewältigung der stetig wachsenden Aufgaben. Ein Stadtarbeiter könne weiterhin kleine Mängel im Stadtgebiet schneller und kostengünstiger beheben, als dies durch die Beauftragung einer Firma möglich wäre.

Frau Dörre hinterfragt, warum die notwendigen Tätigkeiten in der Feuerwehr nicht unter den Mitgliedern aufgeteilt werden.

Hier sei laut Herrn Oeser einerseits wenig Bereitschaft vorhanden, andererseits erfordert die Stelle eine mindestens technische Ausbildung.

Frau Dörre fügt hinzu, dass die für die Schule zur Verfügung stehenden Wochenstunden (12) nur sehr geringfügig sind und gibt zu bedenken, dass die zu schaffende Stelle letzten Endes hauptsächlich der Feuerwehr diene.

Nach weiterer kontroverser Diskussion einigen sich die Mitglieder darauf, dass der Sachverhalt in der nächsten Legislaturperiode eine Entscheidung finden soll.

Herr Voß fasst folgende Empfehlung zusammen.

Beschluss:

Eine entsprechende Stelle ist einzurichten. Die Suche nach einer passenden Besetzung soll im 2. Halbjahr 2019 erfolgen. Die daraus resultierenden Personalkosten i. H. v. 24.000 € werden im Haushalt 2019 bereitgestellt, je hälftig im Produkt 12600 und 21501.

Abstimmungsergebnis:

4 Ja-Stimmen

1 Gegenstimme

- Enthaltung

Der Sachverhalt wird zur weiteren Beratung in den Hauptausschuss verwiesen.

TOP: 5

Bericht des Bürgermeisters (öffentlicher Teil)

Dienstleistung Post

Hinsichtlich der Einrichtung einer Poststelle liegen noch keine Ergebnisse vor.

Auf telefonische Rückfrage am 29.4. wurde mir mitgeteilt, dass am 03.05. das letzte notwendige Gespräch dazu stattfindet.

Insofern gehe ich davon aus, dass ich am Montag, bzw. Dienstag die Information erhalte, wo die Post eine entsprechende Stelle einrichten wird.

Problematik Hort

An der bekannten Situation, dass ca. 30 Hortplätze für die künftigen Erstklässler fehlen, hat sich nichts geändert.

Nach eigenen Aussagen ist es dem Verein „Haus des Kindes“ noch nicht gelungen, entsprechendes Fachpersonal für die Hortbetreuung zu gewinnen und einstellen zu können.

Der Verein bemüht sich weiter darum.

Wir sind nunmehr an das Diakoniewerk Nordwestmecklenburg herangetreten mit der Frage, ob diese Institution der Stadt bzw. dem Verein Haus des Kindes helfen kann.

Diese Unterstützung könnte darin bestehen, dass die Diakonie pädagogisches Fachpersonal aushilfsweise zu Verfügung stellt und Räumlichkeiten unserer Schule nutzt oder das unsere Schüler in die nachmittägliche Betreuung der evangelischen Grundschule „An der Maurine“ mit aufgenommen werden können. Auch die Installation eines Hortes wurde angedacht.

Das sind zurzeit aber nur Überlegungen.

Eine derartige Konstellation bedarf der Zustimmung des Jugendamtes, insbesondere weil damit Kosten verbunden sind.

Am kommenden Montag kann ein erstes Gespräch zu dieser Problematik mit dem Jugendamt des Landkreises terminiert werden (Urlaub der zuständigen Mitarbeiterin).

In alle Überlegungen und in alle Schritte wird der Verein Haus des Kindes eingebunden.

Es ist anzunehmen, dass diese Situation – wachsender Bedarf der Hortbetreuung – auch in den nächsten Jahren anhält. Nach dem jetzigen Stand wird der Verein Haus des Kindes diesem Bedarf allein nicht Rechnung tragen können.

Nach dem heutigen Stand fehlen dazu räumliche Möglichkeiten und personelle Ressourcen.

Aus diesem Grunde kann ich nur empfehlen zügig mit dem Jugendamt des Kreises Überlegungen anzustellen, einen weiteren Träger für einen Schulhort zu finden.

Das wird nicht einfach sein, da nur eine reine Hortbetreuung wirtschaftlich schwierig ist.